

Niederschrift
über die Sitzung des Gemeinderates Niederhausen
am Dienstag, 01.08.2023, 19:00 Uhr

Anwesend waren:

unter dem Vorsitz von
Ortsbürgermeisterin Christine Mathern

die Ratsmitglieder:

Erster Beigeordneter Reinemann, Peter
Beigeordneter Schneider, Jakob
Deiler, Gerhard
Fluhr, Peter
Herberich, Torsten
Lorenz, Reinhold
Lorenz, Sven
Seiß, Bastian
Spyra, Julia
Spyra, Udo
Dr. Zimlich, Klaus-Heinrich

entschuldigt fehlte:

Deiler, Berthold

ferner war anwesend:

Schriftführerin Katharina Schmidt von der
Verbandsgemeindeverwaltung
Rüdesheim

Zuhörer:

- 11 -

Die amtliche Bekanntmachung der Sitzung erfolgte im Mitteilungsblatt Nr. 30/2023.

Vor Beginn der Sitzung stellt die Vorsitzende die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Ratsmitglied Bastian Seiß merkt an, dass er in der Anwesenheitsliste der Niederschrift über die letzte Ratssitzung am 20.06.2023 nicht aufgeführt wurde.

Ortsbürgermeisterin Christine Mathern sichert eine entsprechende Korrektur des Protokolls zu.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung

- öffentlich -

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über die Anbindung des Gemeindehauses und der Stauseehalle an das Schließsystem der Verbandsgemeindeverwaltung
3. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Nachtragsangebotes für Schlossarbeiten am Aufzug des Gemeindehauses
4. Mitteilungen und Anfragen

- nichtöffentlich -

5. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1:
Einwohnerfragestunde

Schriftliche Anfragen lagen der Ortsbürgermeisterin nicht vor.

Ein Bürger bittet, die zeitliche Befristung für das Parken auf dem „Freien Platz“ (Am Stausee) noch einmal zu überdenken und auf die maximale Parkzeit von 4 Stunden zu verzichten. Die zeitliche Befristung ist für viele Bürgen ein großes Problem, da diese keine geeigneten Parkplätze vor Ihren Wohnungen haben.

Ortsbürgermeisterin Mathern sichert zu, noch einmal mit dem Gemeinderat und der örtlichen Straßenverkehrsbehörde darüber zu beraten.

Ein Bürger möchte wissen, wann der asphaltierte Radweg zwischen Stauseebrücke und E-Werk wieder geöffnet wird.

Ortsbürgermeisterin Mathern erklärt, dass es sich um einen Privatweg der Firma Rise GmbH handelt und aufgrund von Sicherheitsvorkehrungen voraussichtlich nicht mehr geöffnet wird. Die aktuelle Führung des Radweges wird bestehen bleiben, wobei sich die Kreisverwaltung Bad Kreuznach um einen etwaigen Ausbau kümmern wird.

Eine Bürgerin möchte wissen, warum die Wasserpumpe an der Stauseebrücke ohne Mitteilung an die betroffenen Winzer abgestellt wurde.

Ortsbürgermeisterin Mathern teilt mit, dass im vergangenen Jahr eine Anzeige bei der ADD eingegangen ist, dass aus der Nahe Wasser durch die ortsansässigen Winzer entnommen wurde. Aufgrund einer Vereinbarung aus den Jahren 1924 und 1927 sind Niederhäuser Winzer und Landwirte sowie die Ortsgemeinde selbst und die Feuerwehr zur Entnahme berechtigt. Diese Vereinbarung kann jedoch derzeit nicht gefunden werden, um sie der ADD vorzulegen. Somit wurde die Benutzung der Pumpe bis zur Vorlage der fehlenden Unterlagen durch die ADD untersagt.

Zu TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung über die Anbindung des Gemeindehauses und der Stauseehalle an das Schließsystem der Verbandsgemeindeverwaltung

Ortsbürgermeisterin Mathern erklärt, dass aufgrund der unübersichtlichen Menge von vorhandenen Schlüsseln seit geraumer Zeit überlegt wird, alle Haupteingangstüren an das Schließsystem von SimonsVoss Technologies GmbH anzuschließen. Das Schließsystem wird bereits in allen Feuerwehrhäusern der Verbandsgemeinde Rüdesheim eingesetzt und bietet viele Möglichkeiten der individuellen Programmierung jedes Transponders durch die digitale Zutrittskontrolle.

Pro Schließzylinder fallen Kosten in Höhe von ca. 500 € bis 550 € an und für jeden Transponder ca. 25 € bis 30 €.

Die Wartung und Programmierung des Schließsystems und der Transponder wird durch die Verbandsgemeinde Rüdesheim übernommen.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Haupteingangstüren des Gemeindehauses und der Stauseehalle an das Schließsystem der Verbandsgemeindeverwaltung Rüdesheim anzubinden.

Zu TOP 3:

Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Nachtragsangebotes für Schlossarbeiten am Aufzug des Gemeindehauses

Nach § 22 GemO sind die Ratsmitglieder Reinhold Lorenz und Sven Lorenz von der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ausgeschlossen; sie nehmen im Zuschauerraum Platz.

Die Firma Lorenz GmbH, Bad Kreuznach, hatte nach der Submission den Auftrag für die Stahlbauarbeiten „Außentreppe und Fluchtweg“ erhalten. Für den anhängenden Aufzug wird für die Technik ein Aufzugsschacht in Stahlbauweise benötigt. Hierfür hat Ortsbürgermeisterin Mathern mit dem Bauamt der Verbandsgemeindeverwaltung geklärt, dass die Beauftragung mittels eines Nachtrages möglich ist. Daher wurde ein entsprechender Nachtrag bei der Firma Lorenz angefragt, die daraufhin ein Nachtragsangebot i.H.v. 41.501,25 € vorgelegt hat.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, das o.g. Nachtragsangebot der Firma Lorenz GmbH anzunehmen.

Zu TOP 4:

Mitteilungen und Anfragen

Ratsmitglied Peter Reinemann möchte wissen, wer für die Pflege des Bahndamms am Falterweg zuständig ist.

Ortsbürgermeisterin Mathern erklärt, dass die Pflege zweimal im Jahr durch den Gemeindearbeiter durchgeführt wird. Aufgrund der aktuellen Wetterverhältnisse ist eine zusätzliche Pflege angedacht, welche zeitnah erledigt werden soll.

Ratsmitglied Peter Reinemann stellt für einen Bürger die Frage, warum die neue Sitzbank auf dem Friedhof im Freien steht und daher der Witterung ausgesetzt ist.

Ortsbürgermeisterin Mathern erklärt, dass sie den Platz ausgesucht hat und noch Betonplatten unter der Bank verlegt werden. Im Winter wird die Bank zum Schutz eingelagert.

Ratsmitglied Peter Reinemann möchte wissen, ob die Ortsgemeinde eine Vergütung für die Nutzung der Freifläche des Sportplatzes erhält.

Ortsbürgermeisterin Mathern erklärt, dass das Gelände bis zur Auflösung des FSV Niederhausen in dessen Besitz verbleibt und erst danach wieder an die Ortsgemeinde fällt. Daher erhält die Ortsgemeinde derzeit auch keine Nutzungsvergütung. Der Wasserverbrauch wird jedoch mit dem FSV abgerechnet.

Ratsmitglied Peter Fluhr möchte den aktuellen Sachstand zum Ausbau der Glasfaserleitungen wissen.

Ortsbürgermeisterin Mathern erklärt, dass die UGG und die ausführende Baufirma bereits vor Ort waren, um die Standorte der Verteilerkästen festzulegen. Im Februar oder März 2024 soll die Baumaßnahme beginnen. Die Verbandsgemeinde Rüdesheim hat ein Ingenieurbüro beauftragt, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Ortsbürgermeisterin Mathern teilt Folgendes mit:

- Bei dieser Sitzung sollte der aktuelle Bebauungsplan für das Neubaugebiet „Westlich der mittleren Bein“ abschließend besprochen werden. Im Bebauungsplanverfahren

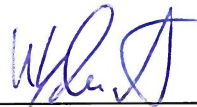
wurde zuletzt jedoch § 13 b Baugesetzbuch angewandt. Dieser darf jedoch nicht mehr angewendet werden, da ein vereinfachtes Verfahren in der Umweltprüfung nicht mehr zulässig ist. Da das Bebauungsplanverfahren zu Beginn ohne den § 13 b durchgeführt werden sollte, liegt bereits ein Umweltgutachten vor. Daher muss nun geprüft werden, ob dieses noch zulässig ist.

- Erneuter Hinweis, den Widerspruch gegen den Abwassergebührenbescheid der Stadt Bad Kreuznach zurückzunehmen, da mit Urteil vom 02.07.2021 das Oberverwaltungsgericht Koblenz die Normenkontrollklage abgelehnt hat.
- Am 01.09.2023 wird das Gasthaus „Zum Stausee“ an die Verbandsgemeinde Rüdesheim übergeben. Es soll ein Hausmeister auf Minijob-Basis für die Pflege des Geländes und der Räumlichkeiten eingestellt werden.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:54 Uhr



Christine Mathern
Ortsbürgermeisterin



Katharina Schmidt
Schriftführerin